

„ICH MUSSTE MIR DEN PLATZ IN MEINEM BERUF ERKÄMPFEN.“

Christina Schmitt, Schädlingsbekämpferin und Bereichsleiterin

RATTEX®
Schädlingsmanagement mit System

Oft haben Frauen mit Vorurteilen zu kämpfen, wenn sie einen „männertypischen“ Beruf ergreifen möchten. Christina Schmitt hat jedoch einen offenen Arbeitgeber gefunden und konnte so in ihrem Traumberuf Fuß fassen. Die Begeisterung für ihren „untypischen“ Beruf gab ihr aber Recht und hält auch nach 11 Jahren an. Inzwischen Führungskraft geworden, kämpft sie weiter gegen Vorurteile – und für mehr weiblichen Nachwuchs.

Christina Schmitt hat ihren Traumberuf gefunden: Sie ist ausgebildete Schädlingsbekämpferin und seit 11 Jahren glücklich mit dieser Berufswahl. Die meisten Menschen reagieren mit Erstaunen, wenn sie davon erfahren. „Vor allem Frauen fragen interessiert nach, wie ich dazu gekommen bin und finden es höchst ungewöhnlich“, sagt Christina Schmitt. Denen erzählt sie besonders gern, dass es sich lohnt, einen näheren Blick auf diesen und andere vermeintlich männertypische Berufe zu werfen.

„NICHTS FÜR FRAUEN“ HÖRT SIE OFT

Als sie anfang, sich für den Beruf zu interessieren, musste sie sich gegen viele gut gemeinte Ratschläge durchsetzen. Wegen eines Befalls von Lebensmittelmotten bei ihrer Großmutter

hatte sie sich mit Bekämpfungsmethoden beschäftigt und war immer tiefer in die Materie eingestiegen. „Das hat mich total begeistert, und da habe ich mich auch über Ausbildungsmöglichkeiten informiert“, so Christina Schmitt. Dabei hat sie festgestellt, dass der Beruf im Allgemeinen nicht sehr populär ist und es gar nicht so viele Ausbildungsbetriebe gibt. „Meine Berufsberaterin hat mir dann auch noch ganz klar davon abgeraten und behauptet, dass das nichts für mich als Frau wäre“, erinnert sich die heute 29-Jährige.

Auch ihre Familie war skeptisch. Da sie ihre Fachoberschulreife mit einem sehr guten Notendurchschnitt gemacht hatte, wurde anderes von ihr erwartet. „Mein Vater hätte es gerne gesehen, dass ich in einem seiner Meinung nach angeseheneren Beruf

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-competentia.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zum Thema „Mehr Mädchen in MINT und Handwerk“ des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: Rattex GmbH

Geschäftsführer Lukas Bartels

„FACHKRÄFTEMANGEL WIRD NICHT GELÖST, INDEM MAN FRAUEN NICHTS ZUTRAUT!“

Lukas Bartels, Geschäftsführer der Rattex GmbH

Fuß gefasst hätte“, sagt sie. Aber sie blieb bei ihrer Entscheidung. Ihre Schwester machte selbst eine Ausbildung zur Gebäudereinigerin, und schließlich standen auch ihre Eltern voll hinter ihr. „Ich habe mal nach Jahren meine Berufsberaterin wiedergetroffen und ihr von meinem Werdegang erzählt. Sie hat sich gewundert, aber für mich gefreut“, sagt die inzwischen erfahrene Fachkraft. Dass man Vorurteile überdenken sollte, gibt sie gerne anderen mit auf den Weg.

OFFENHEIT FÜR FACHKRÄFTE

Lukas Bartels, Geschäftsführer der Rattex GmbH, sieht das genauso. Tatsächlich gehören auch zu seinem Team wenige Frauen – im Außendienst ist Christina Schmitt die Einzige. Er freut sich über die guten Erfahrungen seines Teams mit der weiblichen Fachkraft. Vorbehalte gegen Frauen in der Schädlingsbekämpfung gibt es in seinem Betrieb an keiner Stelle – dies kann er der Fachwelt nur empfehlen. Das sei keine Lösung, um Fachkräfte zu gewinnen, man müsse gerade deswegen Frauen gegenüber offener sein. Mit einem Team von 42 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und einem weiter expandierenden Unternehmen weiß er, wie schwer es ist, fachlich ausgebildete Kräfte zu finden, die sich professionell um die Prävention und die Behandlung von Schädlingen wie Mäusen oder Schaben kümmern. Aus dem Grund setzt er vor allem auf die Ausbildung im eigenen Unternehmen. Und über die Bewerbung von mehr Frauen würde er sich freuen.

Christina Schmitt ist mit Begeisterung dabei. „Sie ist seit acht Jahren bei uns und hat sich wirklich hervorgetan“, sagt ihr Arbeitgeber. Vor zwei Jahren wurde sie zur Bereichsleiterin ernannt und hat inzwischen Personalverantwortung. Die Kollegen haben sie von Anfang an akzeptiert und respektiert. Heute ist Christina Schmitt in ihrer leitenden Position eine oft gefragte Ansprechpartnerin bei Fachfragen.

RATTEX GMBH

Untenhörscheid 29 | 42657 Solingen
Telefon 0212 23200-0
info@rattex.de | www.rattex.de

- ❖ Schädlingsmanagement
- ❖ Gegründet 1983
- ❖ Seit April 2020 Niederlassung in Berlin
- ❖ 30 Mitarbeiter*innen im Außendienst – davon eine Frau
- ❖ 12 Mitarbeiter*innen im Innendienst – davon 7 Frauen
- ❖ Ausbildungsbetrieb mit aktuell 4 männlichen Auszubildenden (Umschulung)
- ❖ Wegen hohem Fachkräftebedarf aufgeschlossen für Quereinsteiger*innen, insbesondere weiblichen Fachkräften